

Bitte um Stellungnahme: GfF Peter Kolber

Weitere Details!

Bearbeitung: VA

**Fraktion der FDP
im Stadtrat der Stadt Plauen**

Reg. Nr. 335-23

Posteingang

10. Mai 2023

Büro Oberbürgermeister

Plauen, den 9. Mai 2023

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

hiermit übersende ich Ihnen einen Antrag der FDP-Fraktion im Stadtrat der Stadt Plauen, verbunden mit der Bitte um eine zeitnahe Einordnung zur Beratung und Beschlussfassung in den Ausschüssen und im Stadtrat.

Antrag:

Senkung des Strompreises der Stadtwerke - Strom Plauen GmbH & Co. KG

Erstens:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beauftragt den Oberbürgermeister als Vertreter des Mehrheitsgesellschafters Stadt Plauen der Stadtwerke Strom - Plauen GmbH & Co. KG, darauf hinzuwirken, dass die Kunden der Stadtwerke Strom - Plauen GmbH & Co. KG ab dem 1. Juli 2023 oder ab einem frühestmöglichen anderen Termin eine Preissenkung von mindestens 20 Prozent zum aktuellen Strompreis erhalten.

Zweitens:

Für den Fall, dass die Stadtwerke Strom - Plauen GmbH & Co. KG eine solche Preissenkung nicht oder nicht zum 1. Juli 2023 realisieren können, erfolgt eine ausführliche schriftliche Darstellung der Gründe und eine schriftliche Erläuterung, wann und in welchem Umfang eine Preissenkung realisiert werden kann. Der Geschäftsführer der Stadtwerke Strom - Plauen GmbH & Co. KG soll dazu im Stadtrat mündlich informieren und die Fragen der Stadträte zu diesem Thema beantworten.

Begründung

Die Stadt Plauen hat unter Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer die Stadtwerke Strom - Plauen GmbH & Co. KG gegründet, um die Bürger der Stadt mit preiswertem Strom zu versorgen.

Am 27. September 2022 wurde im Durchschnitt für einen Haushalt in Deutschland mit 4.000 KWh Verbrauch ein Leistungsentgelt (einschließlich Grundgebühr) von 70,2 Cent/KWh berechnet. Seither sind die Preise kontinuierlich gefallen. Am 25. April 2023 wurden nur noch 31,8 Cent berechnet. Die Preise sind also deutlich gefallen.

Die Preise der Stadtwerke liegen dagegen bei 41,04 Cent/KWh bis 46,67 Cent/KWh (Preise einschließlich Grundgebühr und 4.000 KWh Verbrauch).

In der Spitze liegen die Stadtwerke somit **47 Prozent über** dem günstigsten Marktteilnehmer.

Es ist an der Zeit, die Bürger an den gesunkenen Strompreisen teilhaben zu lassen. Die Gewinnerzielung ist legitim, nicht aber die Gewinnmaximierung zu Lasten von Wirtschaft und Verbrauchern.

Sven Gerbeth,
Fraktionsvorsitzender

